Stand: 15.09.2026 02:03:43

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12300

"Hochwasserschutz III: Expertise sichern - Wasserwirtschaftsämter stärken, Landschaftspflegeverbände verlässlich finanzieren, kommunales Starkregenmanagement fördern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12300 vom 10.06.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 10.06.2026 **Drucksache** 19/**12300**

Antrag

der Abgeordneten **Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Nicole Bäumler, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Hochwasserschutz III: Expertise sichern – Wasserwirtschaftsämter stärken, Landschaftspflegeverbände verlässlich finanzieren, kommunales Starkregenmanagement fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

– die Wasserwirtschaftsämter personell und sachlich so auszustatten, dass zusätzliche Aufgaben der Klimaanpassung, des Hochwasser- und Starkregenmanagements sowie der kommunalen Beratung dauerhaft erfüllt werden können,

– für Landschaftspflegeverbände und vergleichbare Umsetzungsakteure eine verlässliche, mehrjährige Finanzierungsgrundlage für Maßnahmen des natürlichen Hochwasser-, Hitze- und Starkregenschutzes zu schaffen,

– ein Förderprogramm für kommunales Starkregenmanagement aufzulegen, das den Aufbau entsprechender personeller Kompetenz in den Kommunen – etwa durch Starkregenmanagerinnen und Starkregenmanager oder interkommunale Stellen – unterstützt,

– dem Landtag über Personalentwicklung, Aufgabenmehrung und Beratungsleistungen der Wasserwirtschaftsämter zu berichten.

Begründung:

Die Anforderungen an die Wasserwirtschaft und die kommunale Vorsorge gegenüber Hochwasser-, Starkregen- und Dürreereignissen nehmen infolge des Klimawandels deutlich zu. Neben klassischen Hochwasserlagen gewinnen insbesondere lokal begrenzte Starkregenereignisse sowie längere Trockenperioden an Bedeutung. Dies erfordert eine intensivere fachliche Begleitung, Planung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen.

Die Wasserwirtschaftsämter sind zentrale Akteure für Planung, Umsetzung und Beratung der Kommunen. Mit der wachsenden Aufgabenfülle steigt der Bedarf an ausreichend qualifiziertem Personal und entsprechender Ausstattung. Gleichzeitig leisten Landschaftspflegeverbände einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung naturnaher Maßnahmen wie Gewässerrenaturierung und Wasserrückhalt und benötigen dafür eine verlässliche finanzielle Grundlage.

Auch auf kommunaler Ebene besteht ein zunehmender Bedarf an spezifischer Fachkompetenz, insbesondere im Umgang mit Starkregenereignissen. Deren kleinräumige und schwer vorhersehbare Auswirkungen erfordern gezielte Risikoanalysen, lokale Schutzkonzepte und eine stärkere Sensibilisierung. Die Stärkung personeller

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Kapazitäten und bestehender Strukturen ist daher eine wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Schutz vor den zunehmenden wasserbezogenen Risiken.